

## Vom Kölner Citycarrier zu erfolgreichen Regionalcarrier

*Mit einem innovativen und kostengünstigen Breitbandangebot über das FTTB- und HFC-Breitbandnetz ist NetCologne heute der führende Full-Service-Telekommunikationsdienstleister in Köln und den umliegenden Kreisen und Gemeinden*



„Wir bauen hier in der Region eines der modernsten und schnellsten Datenetze in Europa auf“, sagt Dr. Hans Konle, Sprecher der Geschäftsführung von NetCologne. „Wir verfügen über große Kompetenz und Erfahrung als regionaler Netzbetreiber. Ich kann mir durchaus vorstellen, dieses Know-how auch Kommunen außerhalb unseres heutigen Vertriebsgebietes in Form von Breitband-Partnerschaften zur Verfügung zu stellen.“

### Basisinformation

**Infrastruktureigentümer:**  
NetCologne GmbH

**Gebiet:**  
Wirtschaftsraum Köln/Bonn (zusätzlich versorgt die NetAachen GmbH, an der NetCologne zu 84,9% beteiligt ist, die Städte und Regionen rund um Aachen, Düren und Heinsberg)

Im Oktober 1994 gründeten die Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG (heute: GEW Köln AG), die Stadtsparkasse Köln und die Kölner Verkehrs-Betriebe die NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH. Mit den Investitionen von Beginn an in eine eigene, hochmoderne Infrastruktur legt NetCologne den Grundstock des Geschäftserfolges. Bereits 1995 erfolgt der erste Spatenstich: NetCologne und die GEW starten den Netzausbau. Mit modernster Glasfasertechnologie wurden im ersten Schritt bis Ende 1995 3 500 Gebäude vernetzt. Mit Übertragungsraten von 155 und später 622 Mbit/s wurden über das damalige ATM-Hochgeschwindigkeitsnetz Telefon- und Multimedia-Daten übertragen.

Als am 1. Januar 1998 der Telekommunikationsmarkt für Telefonie liberalisiert wurde konnte NetCologne sofort Netz- und Serviceinfrastrukturen bereitstellen sowie welt-

### Bereitstellung

**Netzwerkgröße:**

3 865 km Glasfaserkabel plus  
12 715 km Glasfaser für FTTB

**Angeschlossene Kunden (Stand August 2011):**

FTTB-Netz: 60 633 Haushalte

**Technologie/Architektur:**

Glasfasernetz in einer Ringstruktur mit eigenen Direktanschlüssen zum Kunden via FTTB in einer aktiven Ethernet Konfiguration – sowie über das parallele HFC-Netz

**Zugang für Dritte:**

Mit Bitstream Access auf Layer 2

weite Telefondienste angeboten werden. Mit der frühzeitigen Erlangung von Lizenzen für den Betrieb eines öffentlichen Telekommunikationsnetzes und die Erbringung von öffentlichen Telefondiensten zählt NetCologne zu den Pionieren in diesem Bereich. Neben der Telekom war NetCologne jahrelang in Köln das einzige Telekommunikationsunternehmen mit einem eigenen Netz. Das Unternehmen wuchs in den nächsten Jahren mit steigender Kundenzahl rasant. 2002 hatte NetCologne bereits mehr als 75 000 Breitband-Vertragskunden an sein HFC-Netz angeschlossen. Über diesen Anschluss können über 50 analoge und 70 digitale TV-Programme sowie rund 30 Hörfunkprogramme empfangen werden. Aber das sogenannte „MultiKabel“ kann noch mehr, nämlich über eine oder zwei analoge Leitungen kostengünstig telefonieren und mit bis zu 2 Mbit/s im Internet surfen. NetCologne war somit der erste Anbieter in Deutschland, der diese drei Dienste – bekannt als Triple Play - im Regelbetrieb über einen Kabelanschluss angeboten hat.



Im Juli 2006 feierte NetCologne in Köln den Baubeginn des FTTB-Netzes, einem der schnellsten Datennetze Europas. NetCologne baut dieses neue Netz direkt bis in die Häuser seiner Kunden und macht sich so von der Telekom unabhängig, von der im klassischen DSL-Geschäft nach wie vor die „letzte Meile“ angemietet wird. Mit Bandbreiten von bis zu 100 Mbit/s bietet das neue Netz zu günstigen Preisen nicht nur Telefon und Internet, sondern auch IPTV, HDTV und Video-on-Demand. Mit äußerst günstigen Tarifen und bemerkenswerten technischen Innovationen hat sich NetCologne zu einem der erfolgreichsten Regional-Carrier in Deutschland entwickelt – zum Nutzen von Privat- und Geschäftskunden und der Wohnungswirtschaft im Wirtschaftsraum Köln/Bonn.

## Geschäftsszenario

### Investitionen:

Die NetCologne hat von 1995 bis 2011 insgesamt rund €350 Mio. in eigene passive Netze investiert.

### Geschäftsmodell:

Als regionaler Netzbetreiber versorgt NetCologne den Wirtschaftsraum Köln/Bonn mit zukunftssicherer Kommunikationstechnologie. Als Full Service Provider betreibt NetCologne das Netz auf Basis der eigenen Infrastruktur und bietet Telefon-, Daten- sowie TV-Dienste für Geschäfts- und Privatkunden an.

Technische Grundlage des Unternehmenserfolges ist das eigene flächendeckende Glasfasernetz. Es ist eines der modernsten Europas und bietet Kapazitäten für die weitere dynamische Entwicklung des Faktors Kommunikation in der Region. Bereits im Juli 2005 starteten die Stadt Köln und NetCologne ein gemeinsames Projekt mit 15 HotSpots zur drahtlosen Internetnutzung an ausgewählten Plätzen der Innenstadt. Besucher haben darüber den kostenlosen Zugang zu bestimmten Portalen wie z.B. Stadtinformationen.



Im Januar 2012 vereinbart NetCologne eine Netzkooperation mit der Deutschen Telekom. Die Vereinbarung soll der Telekom die Nutzung der Glasfaseranschlüsse (FTTB) von NetCologne ermöglichen. NetCologne möchte im Gegenzug VDSL-Anschlüsse der Telekom in gemeinschaftlichen Versorgungsgebieten in Nordrhein-Westfalen mieten. Basis der Endkunden-Angebote soll ein Bitstream-Access-Produkt sein. „Wir sind stolz darauf, als erstes Unternehmen in Deutschland eine solche Einigung mit der Telekom geschlossen zu haben“, sagt Konle.



Der überdimensionale „Netzknoten“ – die Skulptur des Künstlers Wolfgang Göddertz zeigt ein mehrmals geschwungenes Edelstahlrohr – symbolisiert das Telefonnetz. Großgeschrieben wird neben moderner Technik und günstigen Preisen seit jeher der Kundenservice. Das Firmenzeichen veranschaulicht die Philosophie: NetCologne legt das Fundament für gute Verbindungen in den Boden und schafft durch die darüber angebotenen Dienste neue Möglichkeiten, günstig und zeitgemäß zu kommunizieren.

## Dienstangebot

### Geschäftskunden:

NetCologne bietet maßgeschneiderte Angebote und umfassende Beratung für kleine, mittlere und große Unternehmen. Glasfaseranschlüsse werden individuell mit symmetrischen Bandbreiten bis 1 Gbit/s offeriert.

### Privatkunden:

Internet-Anschlüsse über Glasfaser oder Koaxialkabel werden unter der Produktbezeichnung „Multikabel“ mit Datenraten bis zu 100 Mbit/s angeboten.

### Produktbeispiele:

Telefon-Flat € 19,90  
 Internet-Flat € 19,90 bis 25 Mbit/s  
 Doppel-Flat € 29,90 bis 50 Mbit/s  
 und € 44,90 bis 100 Mbit/s  
 Verschiedene TV-Angebote ab € 2,95 bis € 14,95

Geschrieben im Januar 2012

Fotos von Netcologne zur Verfügung gestellt  
 Kontaktieren Sie uns unter [info@ftthcouncil.eu](mailto:info@ftthcouncil.eu)